

BEWERTUNG DER SCHRIFTLICHEN HAUSARBEIT

Punkte	Bewertungskriterien der schriftlichen Hausarbeit
	1. EINLEITUNG (5%)
0,5	Das Forschungsziel ergibt sich aus einem bestimmten Forschungsproblem und ist klar formuliert. Die Forschungsaufgaben sind logisch und entsprechen dem Ziel. Die Themenwahl ist begründet, es wird auf die Aktualität und das Neue der Untersuchung hingewiesen. Eventuell ist das Forschungsobjekt abgegrenzt.
0,25	Das Forschungsziel (die Problematik) und die Forschungsaufgaben sollten präzisiert werden. Die Themenwahl und die Aktualität der Untersuchung sind nur zum Teil begründet.
0	Das Forschungsziel und die Forschungsaufgaben sind nicht angemessen. Das Forschungsproblem ist falsch erfasst oder fehlt überhaupt.
	2. THEORIE (20%)
2	Der theoretische Teil der Arbeit entspricht dem Forschungsziel bzw. -problem/der Forschungsfrage. Der Forschungsstand ist ausreichend präsentiert. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich auf themenrelevante einschlägige Literatur, neue und aktuelle Forschungsarbeiten. In der Arbeit werden unterschiedliche Standpunkte zum Thema präsentiert, analysiert und kritisch ausgewertet. Die Meinung des Verfassers/der Verfasserin sowie der Bezug der Theorie zur eigenen Untersuchung kommen deutlich zum Ausdruck und sind begründet. Die wichtigen Begriffe sind klar definiert. Das Verhältnis zwischen Theorie und Empirie ist angemessen (1:2).
1	Der Inhalt des theoretischen Teils der Arbeit entspricht überwiegend dem Forschungsziel, aber manche Kapitel oder Passagen sind überflüssig bzw. irrelevant. Der Forschungsstand ist nur knapp präsentiert. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich auf einschlägige Literatur, greift aber zuweilen auf nicht mehr aktuelle Forschungsarbeiten zurück. In der Arbeit wird versucht, unterschiedliche Standpunkte zum Thema zu präsentieren, die Analyse und kritische Auswertung derer oder die Begründung der eigenen Meinung gelingt aber nicht immer. Die wichtigen Begriffe sind definiert.
0	Die theoretische Grundlage entspricht zum größten Teil dem Forschungsziel nicht. Der Verfasser/die Verfasserin stützt sich oft auf veraltete oder nichtwissenschaftliche Literatur. Die Meinungen anderer Autoren werden ohne kritischen Abstand wiedergegeben. Die Terminologie wird an manchen Stellen nicht einheitlich verwendet.

BEWERTUNG DER SCHRIFTLICHEN HAUSARBEIT

3. UNTERSUCHUNG: EMPIRISCHER TEIL (35%)	
3.1. Belegmaterial und Belegquellen (10%)	
1	Es wird authentisches Material (ein Belegkorpus) von ausreichendem Umfang untersucht. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind angemessen, deren Wahl ist sehr gut begründet.
0,5	Es wird authentisches Material (ein Belegkorpus) von einem noch ausreichenden Umfang untersucht. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind angemessen, deren Wahl ist aber nicht begründet.
0	Der Umfang des Forschungsmaterials (des Belegkorpus) reicht nicht aus. Die Quellen für das Forschungsmaterial sind zweifelhaft, ihre Wahl ist nicht begründet.
3.2. Forschungsmethoden (5%)	
0,5	Die Forschungsmethoden entsprechen dem Forschungsziel, ihre Wahl ist gut begründet. Sie werden korrekt angewendet.
0,25	Die Methoden entsprechen dem Ziel. Bei deren Anwendung kommt es jedoch zu einzelnen Fehlern.
0	Nicht alle Methoden sind zweckmäßig oder sie werden falsch angewendet.
3.3. Forschungsergebnisse und deren Analyse (20%)	
2	Die Untersuchung zeichnet sich durch Selbstständigkeit aus. Die Analyse ist logisch und sehr ausführlich. Alle Aussagen werden mit passenden Beispielen aus dem Belegkorpus/Forschungsmaterial illustriert und begründet. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten, im Text besprochen sowie in einem breiteren Zusammenhang behandelt. Es wird auf den Forschungsstand Bezug genommen (mit den bisherigen ähnlichen Untersuchungen verglichen).
1,5	Die Analyse ist logisch und ausführlich. Die Aussagen werden stets mit passenden Beispielen aus dem Belegkorpus illustriert und begründet. Die Ergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten und im Text besprochen, dabei unterlaufen dem Verfasser/der Verfasserin aber einzelne kleinere Inkonsequenzen/Fehler.
1	Die Analyse ist überwiegend logisch und ausreichend. Die meisten Aussagen werden mit Beispielen aus dem Belegkorpus illustriert und begründet, dabei kommt es aber zu manchen größeren Fehlern. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Tabellen/Diagrammen dargeboten, im Text aber nicht immer bzw. nicht immer korrekt besprochen.
0,5	Die Analyse ist oft widersprüchlich und oberflächlich. Die Aussagen werden selten mit Beispielen illustriert/begründet, dabei kommt es zu Fehlern.
0	Die Analyse ist oberflächlich. Es werden kaum Beispiele/Argumente angeführt, und die wenigen angeführten sind nicht korrekt.

BEWERTUNG DER SCHRIFTLICHEN HAUSARBEIT

4. SCHLUSSFOLGERUNGEN (5%)	
0,5	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel (liefern Antworten auf die Forschungsfragen), sind logisch und stellen in angemessener Weise Verallgemeinerung dar. Die Forschungsbefunde werden erläutert und in einen breiteren Zusammenhang einbezogen. Es wird auf offene Fragen/Forschungsperspektiven hingewiesen.
0,25	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel nur zum Teil. Sie sind überwiegend logisch, aber an manchen Stellen fehlt es an Verallgemeinerung, manchmal werden nur die Forschungsergebnisse wiederholt.
0	Die Schlussfolgerungen entsprechen dem Forschungsziel nicht. Es fehlt durchgehend an Logik und Verallgemeinerung. Es liegt nur eine Wiederholung der Forschungsergebnisse vor.
5. KOHÄRENZ UND KOHÄSION (5%)	
0,5	Der Aufbau der Arbeit, die Gliederung in Kapitel/Unterkapitel/Absätze ist systematisch und übersichtlich. Der Gedankengang ist logisch und lässt sich ohne weiteres nachvollziehen. Der angemessene Gebrauch von Kohäsionsmitteln macht den Text verständlich und leserorientiert.
0,25	Die Gliederung der Arbeit und der Gedankengang sind mit wenigen Ausnahmen logisch. An manchen Stellen fehlen aber Überleitungen zwischen den einzelnen Abschnitten, was dem Leser das Nachvollziehen des Gedankengangs erschweren kann.
0	Der Gedankengang zeichnet sich durchgehend durch Widersprüche und Mangel an Logik aus, aus diesem Grund lässt er sich immer wieder nur schwer nachvollziehen.
6. SPRACHLICHER AUSDRUCK (20%)	
2	Die Arbeit ist in einer guten Wissenschaftssprache verfasst. Der Ausdruck ist angemessen. Es werden nicht nur einfache, sondern auch komplexe Strukturen verwendet. Es kommen nur einzelne grammatische Fehler vor, die Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt.
1	Die Arbeit ist zum größten Teil in einer guten Wissenschaftssprache verfasst, an manchen Stellen wird aber davon abgewichen: Es kommen umgangssprachlichen Wörter und Wendungen vor. Es überwiegen einfache grammatische Strukturen, komplexe Strukturen kommen seltener vor. Es kommt eine beträchtliche Anzahl grammatischer, orthografischer und Zeichensetzungsfehler vor.
0	In der Arbeit kommen sehr viele umgangssprachliche Wörter und Wendungen vor, die Wissenschaftssprache wird seltener verwendet. Die Arbeit weist viele grammatische Fehler auf sowie Ausdrucksfehler, die das Verständnis zuweilen erschweren.

BEWERTUNG DER SCHRIFTLICHEN HAUSARBEIT

7. KULTUR DER FORSCHUNG (5%)	
0,5	Die Gedanken anderer WissenschaftlerInnen werden stets durch korrektes Zitieren und Titelangaben von den eigenen klar getrennt. Die Bibliographie ist angemessen: In dem Quellen- und Literaturverzeichnis sind alle zitierten Forschungsarbeiten sowie sonstige Quellen korrekt ausgewiesen.
0,25	Es kommen vereinzelte Ungenauigkeiten im Zitieren und/oder Bibliographieren vor, aber meistens wird korrekt zitiert und die Bibliographie ist meistens angemessen.
0	Es wird fortlaufend ungenau/falsch zitiert und/oder bibliographiert. Mehrere zitierte Autoren sind im Literaturverzeichnis (LV) nicht ausgewiesen oder im LV stehen Forschungsarbeiten, die in der Arbeit nicht zitiert werden.
8. FORMALES (5%)	
0,5	Die Arbeit hat einen angemessenen Umfang ¹ und enthält alle erforderlichen Teile (außer dem Hauptteil): Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen- und Literaturverzeichnisse, Zusammenfassung in litauischer Sprache (und Anhang, falls erforderlich). Auf dem Titelblatt stehen alle notwendigen Informationen. Das Inhaltsverzeichnis entspricht dem Aufbau der Arbeit. Das Textformat (Schriftgröße usw.) und das Seitenlayout entsprechen allen Anforderungen. Die Hervorhebungen, Nummerierung usw. sind einheitlich. Die Diagramme und Tabellen sind in angemessener Weise gestaltet. Die Zusammenfassung enthält alle erforderlichen Informationen. Der Anhang (falls vorhanden) ist übersichtlich gestaltet und leserorientiert.
0,25	Die Arbeit hat einen angemessenen Umfang und enthält alle erforderlichen Teile. Einer der formalen Aspekte (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Textformat und Seitenlayout, Quellen- oder Literaturverzeichnis oder Zusammenfassung) weist jedoch Mängel auf.
0	Die Arbeit hat einen angemessenen Umfang, aber es fehlt einer der erforderlichen Teile. ODER zwei oder mehr formale Aspekte weisen Mängel auf.

¹20 000–22 000 Druckzeichen mit Leerzeichen ohne Anhang.